

Discgolf

In Chemnitz



Eine Initiative der



DISCGOLF

Sie erreichen uns unter:

USG Chemnitz e.V. - Abteilung Discgolf

Thüringer Weg 11

09126 Chemnitz

www.usg-chemnitz.de/discgolf.html

discgolf@usg-chemnitz.de

Inhalt

Was ist Discgolf?	2
Was macht Discgolf großartig?	3
Die Verbreitung des Sports	4
Discgolf in Deutschland	5
Warum in Chemnitz?	6
Der Mehrwert für die Region	7
Campus-Parcours in Chemnitz	8
Beispielprojekt Finsterwalde	10
Bestandteile eines Discgolf-Parcours	11
Was sind geeignete Räume?	12
Geeignete Räume in Chemnitz	13
Der Aufwand des Projekts	14
Finanzierung	15
Fahrplan (Projektlauf)	16
Zusammenfassung	17

Was ist Discgolf?

Discgolf ist ein Outdoor-Sport aus den USA mit langer Tradition, den es seit den späten 70er Jahren allerdings auch in Europa gibt.

Ähnlich wie beim Ballgolf wird beim Discgolf eine Scheibe von A nach B geworfen, wobei A einen festgelegten Abwurf und B einen Fangkorb bezeichnet. Jeder Spieler versucht diesen Korb mit so wenigen Würfungen wie möglich zu erreichen. Dem Abwurf folgt die Annäherung und schließlich das „Einputten“ in den Korb, wo die Scheibe von Metallketten aufgefangen wird. So werden 18 Bahnen absolviert. Der Spieler mit der geringsten Anzahl von Würfungen gewinnt. Jede Bahn hat eine Vorgabe an Würfungen, das sogenannte Par. Summiert werden die Würfe, die mehr oder weniger, in Relation zum Par, benötigt wurden.



Jeder, der eine Frisbee werfen kann, kann Discgolf spielen! Neben einem Parcours werden lediglich 2 oder mehr relativ kostengünstige Scheiben benötigt.



Das Spielen ist, im Gegensatz zu anderen (Jugend-) Sportarten wie Skateboard oder Streetball, Menschen jeden Alters und Fitness-Grades möglich, da es nicht so sehr auf Athletik, sondern viel mehr auf Körperkontrolle ankommt.

Discgolf kann ein ganzes Leben lang 365 Tage im Jahr ausgeübt werden.

Discgolf ist ein Sport, der im Einklang mit der Natur funktioniert. Während des Spiels werden die Begebenheiten des Parks bewusst wahrgenommen, da sich die Werfer in der Abfolge der Bahnen spielerisch mit der Umgebung auseinandersetzen.

Was macht Discgolf großartig?

Im Gegensatz zum Ballgolf werden interessierte Spieler beim Discgolf nicht durch finanzielle Anforderungen vom Mitmachen ausgeschlossen. Niemand muss zur selbstständigen Nutzung eines Parcours vorab eine Platzreife nachweisen oder eine teure Ausrüstung anschaffen. Auch körperlich bietet Discgolf allen Menschen vom Vorschul- bis ins Rentenalter, vom Leistungs- bis zum Gelegenheitssportler einen unkomplizierten Zugang ohne hohe Einstiegshürden. Damit ist es ein Prototyp des Breitensports. Discgolf-Parcours werden typischerweise in öffentlichen Parks angelegt und stehen somit jedem Interessierten kostenlos zur Nutzung zur Verfügung. Das ist möglich, da ein Parcours aus relativ wenigen, aber robusten Elementen besteht und somit kaum Wartungsarbeiten nötig sind. Ein Investment in einen Discgolf-Parcours ist somit eine langlebige Aufwertung für jeden Park.



Als reiner Freiluftsport stärkt Discgolf neben der persönlichen Gesundheit auch die Wahrnehmung und Wertschätzung für die natürliche Umgebung, in der er ausgeübt wird. Ästhetische Sichtachsen, Waldlichtungen, Wiesen, Hügel und Wasserflächen dominieren die Überlegungen vor jedem Wurf und lassen diesen dadurch gleichermaßen zu einem kleinen Naturerlebnis und einer sportlichen Herausforderung werden. Je nach Windverhältnissen, noch zu überwindender Distanz zum Korb, sowie sich stellender Hindernisse muss das variantenreiche Flugverhalten der Wurf- scheibe klug antizipiert und für den bestmöglichen Wurf genutzt werden. Eine gefühlvolle Do- sierung der Kraft und ein stetes Anpassen der Wurftechnik bieten auch langfristig neue her-

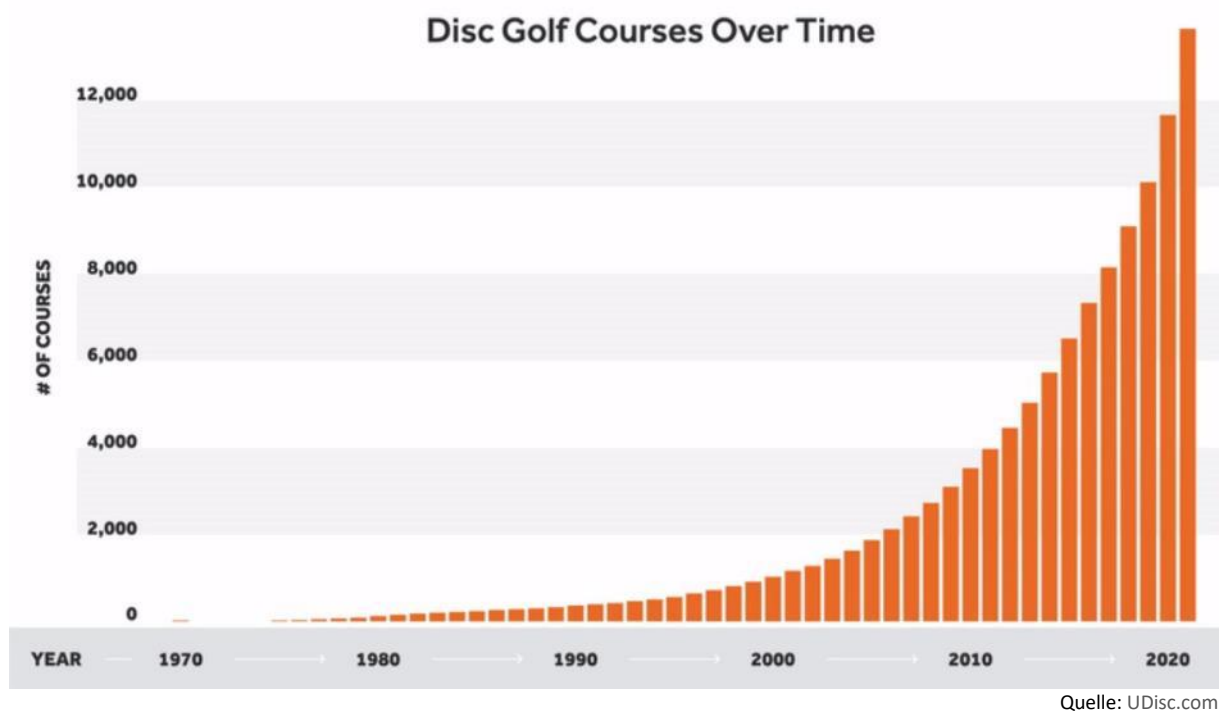
ausfordernde Momente. Der bis ins Regel- werk des Sports verankerte Anspruch auf Wahrung der Natur trägt zur Wertschätzung der eigenen Umwelt bei.



Obwohl Discgolf vorrangig ein Einzelsport ist, wird das Miteinander der Spielenden auf dem Parcours großgeschrieben. Fairness sowie gegenseitiger Respekt und Anerkennung selbst für kleinste Erfolge und Fortschritte prägen das Wesen des Sports und seiner Gemeinschaft.

Die Verbreitung des Sports

Seit den späten 1970er Jahren durchlebte Discgolf in den Vereinigten Staaten ein über Jahrzehnte konstantes Wachstum. Die zuletzt noch einmal enorm gestiegene Berichterstattung, insbesondere über hunderttausendfach geklickte Videos auf YouTube und diverse soziale Netzwerke, verhalf dem Sport zum Ausbruch eines waschechten globalen Booms. Heute erblicken im Schnitt fünf neue Parcours pro Tag das Licht der Welt. So gibt es laut UDisc.com heute schon über 13.000 Parcours weltweit. Bereits in wenigen Jahren wird es in den USA mehr Spielorte für Discgolf als für das traditionelle Ballgolf geben.

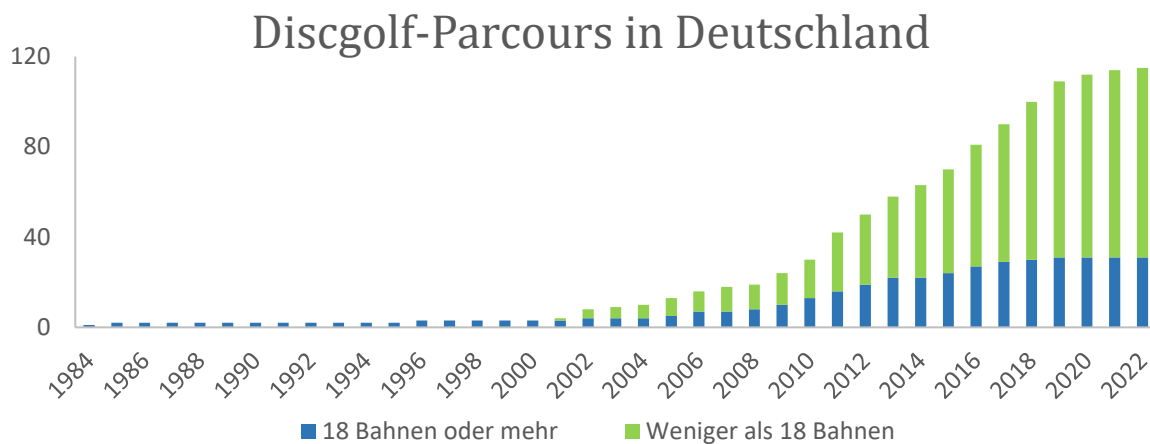


Discgolf deckt alle Sparten der Faszination Sport ab, indem es sowohl Breitensport ist, als auch großes Potential für professionelle Ausübung bietet. Discgolf-Turniere erfreuen sich dabei auch bei Zuschauern immer größerer Beliebtheit, sowohl live vor Ort, als auch in Übertragungen über Video-Plattformen. Neben der eigenen sportlichen Betätigung dient ein Discgolf-Parcours also auch dem Zusammenkommen der Gesellschaft bei den Sportveranstaltungen.

Das Discgolf-Fieber hat sich deshalb bereits früh auch auf dem europäischen Kontinent verbreitet, wo heute insbesondere der nördliche Teil zu einem zweiten Epizentrum des Sports geworden ist. Sehr weite Verbreitung hat der Sport in Nordeuropa (Finnland, Schweden etc.) gefunden, aber auch Länder wie Tschechien und Großbritannien können mit einer hohen Anzahl an Parcours aufwarten.

Discgolf in Deutschland

Mit derzeit etwa 10.000 regelmäßig aktiven Spielern hat der Sport auch in Deutschland bereits eine beeindruckende Entwicklung erlebt und verfügt heute über eine fruchtbare Basis für ein weiteres Wachstum. Aktuell gibt es fast 120 Discgolf-Anlagen in Deutschland. Davon verfügen jedoch nur 31 über 18 Bahnen oder mehr. Allein der letzte Satz zeigt, welche große Bedeutung jeder neu entstehende 18er-Parcours für die Discgolf-Szene in Deutschland besitzt und welche Chancen damit für den jeweiligen Standort verbunden sind.



Datenquelle: pdga.com

Zum jetzigen Zeitpunkt sind rund 80 deutsche Discgolf-Vereine in einer Struktur aus Frisbeesportverbänden auf kommunaler, Landes- und Bundesebene organisiert. Als Dachorganisation verzeichnete der Deutsche Frisbeesportverband (DFV) in den vergangenen Jahren zu meist ein Wachstum im zweitstelligen Prozentbereich und zählt derzeit bereits 7.500 Mitglieder. Die Zahl von Discgolfern, die den Sport vereinslos ausüben, ist noch höher zu schätzen.

Nationale Zentren ballen sich dabei aktuell noch vorrangig in Nord- und Westdeutschland. Engagierte Projekte in Brandenburg und Sachsen verfolgen jedoch das gemeinsame Ziel, den Osten Deutschlands in Zukunft als eine Topadresse für nationale und internationale Discgolfer zu etablieren. Gerade ein Parcours mit vollen 18 Bahnen, der auch für hochkarätige Turniere geeignet ist, kann dabei den Standort für den Sport erheblich aufwerten. Discgolf-Sportler aus Sachsen, die aktuell die besten Anlagen in Tschechien vorfinden, können so in Chemnitz ein Zuhause finden. Gleichzeitig kann die große Discgolf-Szene aus dem benachbarten Tschechien angelockt werden.



Datenquelle: pdga.com

Warum in Chemnitz?

Ein Discgolf-Parcours von überregionaler Attraktivität vereint mehrere Reize: er bietet wenigstens 18 eigenständige und permanente Spielbahnen mit wechselnden, möglichst hohen Anforderungen an jeden Spieler sowie interessanten Distanzen zwischen den Abwurfstellen und Zielkörben. Besondere natürliche Raummerkmale, wie etwa das Relief, tragen zusätzlich zur sportlichen Anziehungskraft bei.

Von über 100 Spielorten verbinden hierzulande kaum zehn Prozent zumindest in Ansätzen all diese Grundvoraussetzungen. Zur Durchführung überregionaler Turniere sind meist temporäre Veränderungen am jeweiligen Kursdesign durch mobile Fangkörbe und neudefinierte Abwurfstellen von Nöten. Spielstätten mit permanenter und uneingeschränkter Turnierfähigkeit strahlen daher eine enorme Attraktivität aus und lassen solche Standorte für nationale und internationale Meisterschaften relevant werden.

Alle aktuellen Bestrebungen zur Verbreitung des Sports in Ostdeutschland verfolgen deshalb bei ihren individuellen Projekten zur Schaffung eines Parcours das gemeinsame Ziel, diesen Anforderungen besser gerecht zu werden als bestehende Spielorte und sich dadurch eine Sonderstellung auf der deutschen wie auch europäischen Discgolf-Landkarte zu sichern.

Von Berlin und Brandenburg abgesehen gibt es in ganz Ostdeutschland nicht einen Parcours, der über 18 Bahnen verfügt. Chemnitz hat also die Chance, sich als Vorreiter einen Namen in der Discgolf-Gemeinschaft zu machen. Begeisterte Spieler in der Region gibt es bereits viele, die lediglich auf improvisierten Kursen in Dresden oder Leipzig spielen können. Der nächste vollwertige Parcours befindet sich in Kadaň (Tschechien) bzw. in Finsterwalde (Brandenburg).

Auch in Chemnitz gibt es bereits gut vernetzte, aktive Discgolf-Sportler, die ein großes Interesse an einem heimischen Parcours haben und dabei auch bereit sind, sich bei der Pflege zu engagieren und Veranstaltungen wie Turniere oder Schnupperkurse zu organisieren. Die örtlichen Vereine sind:

- USG Chemnitz e. V. – Abteilung Discgolf
- Miteinander statt Gegeneinander e. V.
- Sportjugend des Stadtsportbund Chemnitz e. V.

Ein Discgolf-Parcours ist mit überschaubaren Kosten verbunden, erhöht jedoch die Attraktivität der Region deutlich. Gerade für Chemnitz kann ein solcher Parcours ein Aushängeschild im Zuge des Kulturhauptstadt-Projekts werden, bei dem der Sport aktuell noch kaum Berücksichtigung findet.

Der Mehrwert für die Region

Egal, wo in Deutschland feste Discgolf-Anlagen gebaut wurden, immer wuchs im Anschluss daran eine aktive Szene von Golfern aller Schichten und Altersgruppen. Besonders abwechslungsreiche Parcours sprechen sich zudem in der überregionalen Szene schnell herum. So vergingen nur wenige Wochen nach der Kursöffnung in Finsterwalde, bis der erste US-amerikanische Profi-Discgolfer Philo Brathwaite dort seine sportliche Herausforderung suchte.

Ein gelungener Parcours trägt somit unweigerlich zur Steigerung des Besucherverkehrs bei und würde auch in unsere Stadt zusätzliche Tagestouristen locken. Dabei ist Discgolf im Gegensatz zu anderen Sportarten nicht auf einen saisonalen Betrieb begrenzt, sondern kann ganzjährig Besucher anziehen.

Mit einem anstandslos wettbewerbstauglichen Kurs wäre es möglich, zeitnah offizielle Meisterschaften auf nationaler wie internationaler Austragungsebene in die Sportstadt Chemnitz zu holen. Zu den Highlights eines jeden Turnierkalenders gehören in Deutschland zudem insbesondere die Turniere der German Tour, auf der Dutzende Turniere mit Hunderten von Teilnehmern und Tausenden Zuschauern zusammenkommen. Wettkämpfe mit größerer Teilnehmerzahl, überregionaler Bedeutung und zum Teil mehreren Turniertagen würden einen Anstieg der Übernachtungszahlen unserer Stadt ermöglichen.



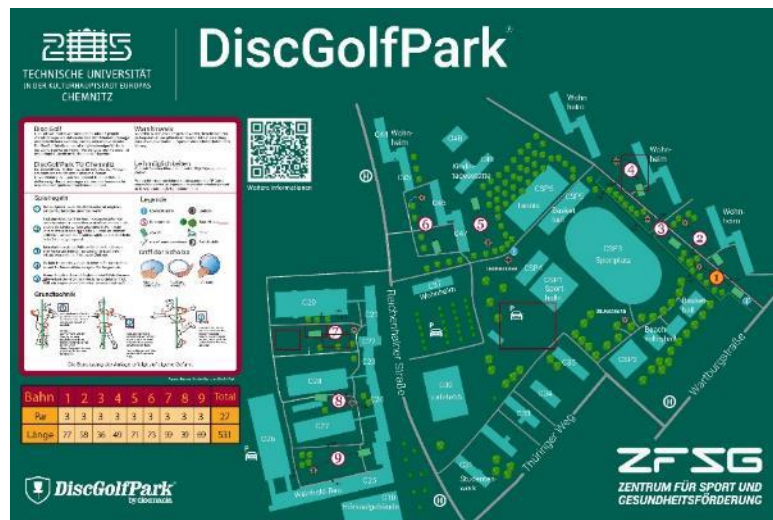
Campus-Parcours in Chemnitz

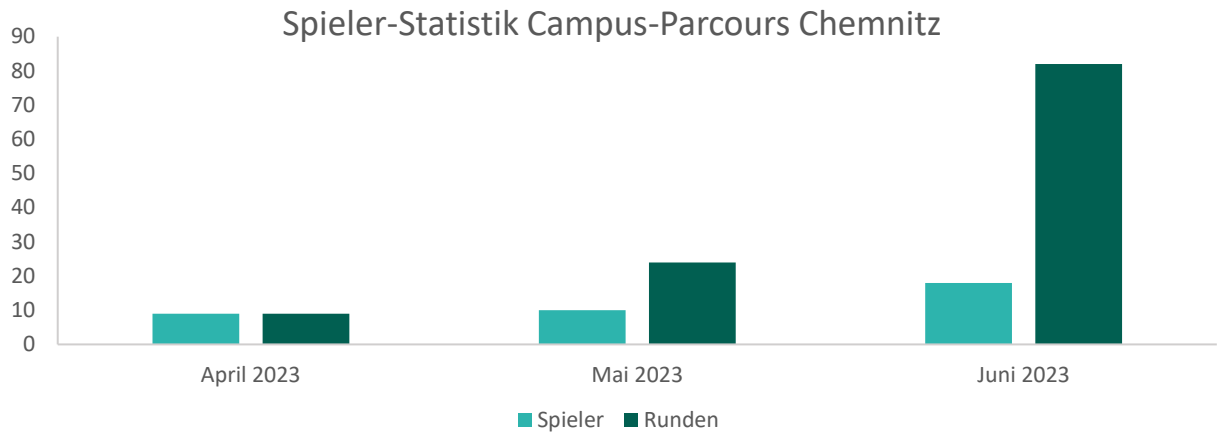
Im April 2023 wurde von der TU Chemnitz ein Discgolf-Parcours auf dem Gelände der TU errichtet. Bereits vor der offiziellen Einweihung am 01. Juni wurde er von Discgolfern, Anwohnern und TU-Angehörigen entdeckt und genutzt. Sehr schnell zeigte sich der Animationseffekt, den die Errichtung eines Parcours mit sich bringt: Die Abwürfe und Fangkörbe fallen auf und regen zum Ausprobieren des Sports an.

Seit dem Beginn des Sommersemesters bietet die TU Chemnitz Discgolf-Kurse im Rahmen des Universitätsportprogramms an und konnte bereits im ersten Kurszeitraum eine mittelgroße Gruppe von Studenten für den Sport gewinnen.

Durch die Möglichkeit, Discgolfscheiben auszuleihen, finden auch Interessierte außerhalb des Sportprogramms die Möglichkeit, ohne anfängliche Kosten einen anregenden Freizeitsport zu testen und auszuführen. Auch darin zeigt sich, dass Discgolf ein Sport ist, der allen Teilen der Gesellschaft offensteht.

Bereits in den ersten Monaten zeigen die Statistiken der App UDisc, die nur einen Teil der Spieler erfasst, dass ein großes Interesse am Discgolf in Chemnitz besteht. Der Kurs wird regelmäßig und in zunehmendem Maße bespielt.





An der Dynamic des Campus-Parcours lässt sich leicht ablesen, dass es in Chemnitz ein echtes Interesse am Discgolfsport gibt und sich schnell eine Gemeinschaft von aktiven Sportlern findet. Aufgrund des begrenzten Platzes auf dem Universitätsareal sind die Bahnen jedoch recht kurz und stellen für ambitionierte Discgolfer keine große Herausforderung dar. Auch die Tatsache, dass der Kurs lediglich neun Bahnen umfasst, macht ihn für Discgolfer aus dem erweiterten Einzugsgebiet nicht besonders attraktiv. Dies zeigen auch die ersten Bewertungen der Nutzer auf UDisc, die den Kurs als kleinen Übungsparcours beschreiben.



Quelle: UDisc-App

Mit der Umsetzung des Campus-Parcours wurden die ersten Erfahrungen mit dem Bau und Betrieb einer solchen Anlage in Chemnitz gesammelt. Diese können durchweg als positiv beschrieben werden. Obwohl die Anlage mitten in einem Wohn- und Universitätsgebiet mit hohem Fußgängeraufkommen steht, kam es bislang zu keinerlei Beschwerden von Anwohnern oder Passanten. Dies zeigt, dass sich ein Discgolf-Parcours harmonisch in seine Umgebung einpasst und die Attraktivität des Bezirks steigert.

Mit dieser Broschüre werben wir für die Errichtung eines Discgolf-Parcours mit Turnierformat, der Spieler aus ganz Deutschland und international anlockt. Beispielhaft wird im folgenden Kapitel ein solcher vorgestellt.

Beispielprojekt Finsterwalde

Ein Beispiel für einen gelungenen Discgolf-Parcours ist die Bürgerheide im brandenburgischen Finsterwalde. Am 24. August 2019 wurde dort der professionell gestaltete 18-Bahnen-Parcours eröffnet. Bereits das Eröffnungs-Turnier war ein voller Erfolg, der Discgolf-Spieler aus ganz Deutschland anlockte. Seitdem hat sich in der Stadt eine sehr aktive Discgolf-Gemeinschaft gebildet. Der örtliche Verein N8fiwa Discgonauts e.V. zählt heute über 25 Mitglieder und richtet zwei jährliche Turniere aus, die sich großer Beliebtheit erfreuen und immer wieder auch Spitzensportler des Discgolfs anziehen.

Regelmäßige kleine Turniere, die für jeden Sportbegeisterten, ob jung oder alt, erfahren oder unerfahren, offenstehen sorgen dafür, dass immer mehr Menschen aus der Region ein Interesse an dem Sport entwickeln. Durch die vielen Discgolfer hat die Bürgerheide eine deutliche Belebung erfahren können. Allein mit der UDisc-App wurden 2021 über 2.000 Runden in der Bürgerheide erfasst.

Der Parcours selbst wird durch den ansässigen Verein regelmäßig gepflegt und instandgesetzt. Die Pflege der entstandenen Wege in den Waldgebieten und das Mähen der Wiesen wird durch die städtischen Parkpfleger übernommen. So finden Discgolfer immer einen Parcours in



bestem Zustand vor und die Stadt profitiert von Ausflüglern aus ganz Deutschland aber auch international.

Der Discgolf-Parcours in Finsterwalde stellt für uns ein gelungenes Beispiel dar, wie ein solches Projekt unter Einbeziehung der Stadt, der Anwohner und des Sportvereins umgesetzt werden kann und wir möchten uns für unseren Parcours in Chemnitz an diesem Projekt orientieren. Eine enge Kooperation mit der Stadt Chemnitz ist uns daher sehr wichtig und wir sehen in unserem Projekt einen großen Mehrwert für beide Seiten.

Bestandteile eines Discgolf-Parcours

Ein Discgolf-Parcours fügt sich nahtlos in die vorhandene Landschaft ein und beschränkt sich auf einige wenige Elemente, die errichtet werden müssen. Das umfasst Zielkörbe, Abwurfstellen, Abwurfschilder und eine Infotafel.



Zielkörbe

Die Zielkörbe sind der wichtigste Bestandteil eines Discgolf Kurses. Zur permanenten Installation empfiehlt sich ein mit einem Betonfundament im Boden versenkter Ankerfuß, an dem der Korb mittels einer Schlossverschraubung diebstahlsicher montiert wird. Der obere Teil des Korbes (Band) sowie Teilflächen der Abwurfschilder können außerdem als Werbeflächen für Sponsoren genutzt werden.

Abwurfstellen

Um den Spielern einen festen Untergrund und sicheren Stand beim Abwurf zu gewährleisten (Prävention von Verletzungen), empfiehlt sich die Installation von haltbaren und wetterfesten Abwurfstellen aus Pflastersteinen oder Kunstrasen in der Größe von etwa 3 x 1,5 m.



Abwurfschilder

An jeder Abwurfstelle befindet sich ein Schild, das grafisch den Verlauf der Bahn darstellt. Es gibt Informationen, auf welcher Bahn man sich befindet, die Entfernung zum Zielkorb, das Par und zeigt die ideale Flugkurve sowie etwaige Hindernisse und Strafzonen an. Es besteht aus einem Schild, das an einem im Boden versenkten Stahlpfahl befestigt ist.

Infotafel

Die Infotafel ist das Erste was man sieht, wenn man auf einen Discgolf Kurs kommt. Sie gibt einen guten Überblick über den Verlauf der verschiedenen Bahnen und erklärt die Grundregeln des Spiels. Außerdem ist es möglich Nutzungsregeln, Warnhinweise und andere Informationen zu integrieren.



Was sind geeignete Räume?

Nicht jede Park- oder Waldfläche eignet sich dazu, auf ihr einen vollwertigen Discgolf-Parcours mit 18 anspruchsvollen und turnierfähigen Bahnen zu errichten. Stattdessen verfügt ein dafür ins Auge gefasstes Areal idealerweise über die folgenden Eigenschaften:

- eine ausreichend große Fläche
- einen überwiegend lockeren, möglichst naturbelassenen und gemischten Baumbestand
- ein abwechslungsreiches Erscheinungsbild mit Durchbrechungen durch Wasserläufe, Findlinge oder Ähnliches
- eine grundsätzliche Durchführbarkeit von Baumpflegearbeiten zur Gewährleistung der Verkehrssicherung
- eine räumliche Nähe zu weiteren touristischen Attraktionen, um Synergieeffekte für weitere Chemnitzer Ausflugsziele optimal wirken zu lassen.

Insbesondere zur regelmäßigen Durchführung größerer Turniere und Meisterschaften benötigt ein Parcours zudem:

- eine infrastrukturell günstige Verkehrsanbindung
- einen Zugang zu Wasser- und Stromleitungen für Toiletten,
- Umkleiden und kleine Planungsräumlichkeiten
- eine vom Discgolf abgesehen weitgehende Freiheit von besucherintensiven Nutzungsformen

Gerade der letzte Punkt ist für einen guten Discgolf-Parcours von erheblicher Bedeutung. Beim Discgolf gibt es einen Kodex, der jedem Spieler vorschreibt, achtsam mit der Umgebung umzugehen. Das bedeutet in erster Linie auch, sich mit den normalen Parkbesuchern zu arrangieren, und diese nicht zu gefährden. Daher ist jeder Spieler angehalten, so lange mit seinen Würfeln zu warten, bis die Bahn frei von Unbeteiligten ist. Um ein hohes Spielvergnügen zu gewährleisten, sollte bei der Standortwahl darauf geachtet werden, dass örtliche Überschneidungen möglichst von Beginn an vermieden werden. Bahnen, die über Wiesen gehen, die für Picknicks o. Ä. beliebt sind, oder über Wege führen, sollten somit ausgeschlossen werden.



Geeignete Räume in Chemnitz

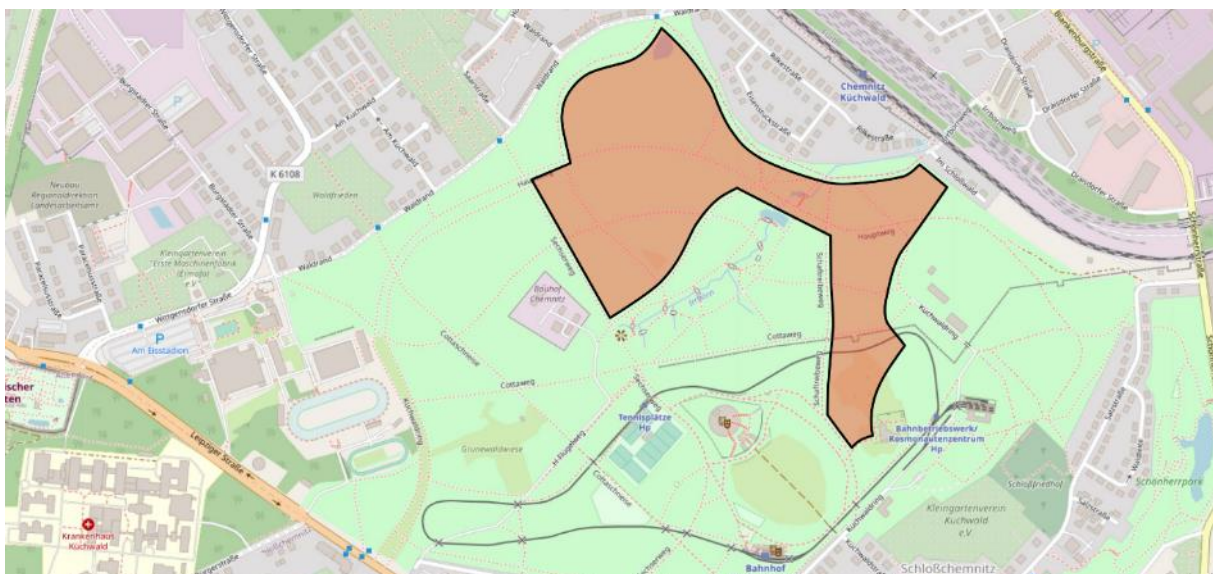
Unsere Stadt und ihre Umgebung bieten einige Standorte, die die umrissenen Grundvoraussetzungen eines strahlungskräftigen Discgolf-Parcours erfüllen. In den vergangenen Wochen und Monaten hat unser Team viele dieser Areale bereits vor Ort auf ihre Tauglichkeit als Standort für einen Discgolf-Kurs von überregionaler Bedeutung untersucht.

Vielversprechende Areale fanden wir im Stadtpark, im Zeisigwald und im Kuchwald. Während der Stadtpark allerdings zu wenig Fläche bietet und reguläre Parkbesucher aufgrund deshalb leicht gestört werden könnten, bietet der Zeisigwald zu wenig offene Flächen. Einzig ein Areal im Kuchwald erfüllt alle wichtigen Kriterien zur Errichtung eines professionellen Discgolf-Parcours.

Der Kuchwald bietet genügend Fläche um einen Parcours zu gestalten, der eine Belästigung von Parkbesuchern vermeidet und trotzdem anspruchsvolle Bahnen mit guter Länge beinhaltet. Die Fläche bietet sowohl offene Bereiche als auch Waldstücke, wodurch für ausreichend Abwechslung zwischen den Bahnen gesorgt ist. Die große Festwiese sollte dabei jedoch ausgelassen werden.

Das Areal ist sowohl per öffentlichem als auch Individualverkehr gut zu erreichen. Durch die Parkeisenbahn und die Tennis-Plätze sind weitere Freizeitbetreiber vorhanden, mit denen eine Kooperation zum Scheiben-Verleih eingegangen werden kann.

Sehr gerne besprechen wir mit Ihnen bei einer gemeinsamen Begehung die Vorzüge der im Folgenden vorgestellten Areale direkt vor Ort und präsentieren Ihnen bei dieser Gelegenheit unseren Sport. Gleichzeitig sind wir offen für weitere Raumvorschläge von Ihrer Seite.



Der Aufwand des Projekts

Ein Discgolf-Kurs ist ohne hohen Kostenaufwand zu installieren und kann Flächen nutzbar machen, die zurzeit nicht genutzt und verwildert sind.

Eingriffe in die Natur, wie das Fällen von Bäumen oder Erdbewegungen sind kaum erforderlich, da der Kurs an die topographischen Begebenheiten der vorhandenen Flächen angepasst wird. Allerdings ist es im Vorfeld notwendig, dass die Verkehrssicherheit hergestellt wird, d.h. abgestorbene oder mit Borkenkäfer befallene Bäume sowie Dornenbüsche oder andere Verletzungsquellen beseitigt werden.

Die Hauptkosten entstehen bei der Anschaffung von Zielkörben, den Abwurfschildern, einem Hinweisschild und für das Herstellen der etwa 3 x 1,5 m großen Abwurfstellen (Pflasterflächen) sowie bei der Kursplanung durch einen professionellen Kursplaner.

Zusätzlich kommen hierzu die niedrigen Instandhaltungs- und Folgekosten, denn abgesehen von vereinzelt Maßnahmen zur Herstellung der Verkehrssicherheit ist die Anlage weitestgehend wartungsfrei. Ist der Kurs einmal installiert, können bis zu 72 Spieler gleichzeitig spielen. Zum Vergleich: Ein Tennisplatz, der wesentlich mehr kostet, bietet nur Platz für zwei bis vier Spieler.

Kosten

Zum aktuellen Stand des Projekts können noch keine belastbaren Zahlen für die Kosten genannt werden, da bislang keine konkreten Angebote für die Umsetzung der benötigten Parcours-Elemente vorliegen. Aus Erfahrungen von ähnlichen Projekten können die Kosten jedoch bereits grob abgeschätzt werden und sind in untenstehender Tabelle aufgelistet. Einen großen Kostenfaktor spielt dabei die Verkehrssicherung der Bahnen, die jedoch sehr von der Einschätzung städtischer Behörden abhängt.

Beschreibung	Kosten pro Einheit	Anzahl	Gesamtkosten
Fangkorb	500 €	18	9.000 €
Abwurf	250 €	18	4.500 €
Abwurfschild	250 €	18	4.500 €
Infotafel	1.000 €	1	1.000 €
Verkehrssicherung	1.250 €	18	22.500 €
Planungshonorar	3.000 €	1	3.000 €
Summe			45.000 €

Finanzierung



Spenden von Sponsoren

Zur Teilfinanzierung des Discgolf-Parcours möchten wir Spenden von regionalen Firmen akquirieren. Angedacht ist, dass Firmen 500 € spenden und dafür die Werbeflächen des Abwurfschildes und Zielkorbs einer Bahn erhalten. Bei 18 Bahnen á 500 € würde dies einen Spendenbetrag von 9.000 € ergeben.

Crowdfunding über 99 Funken

99 Funken ist eine Initiative regionaler Sparkassen, welche Vereinen die Möglichkeit gibt eigene Ideen für regionale Projekte online zu finanzieren. Dabei unterstützt sie die Umsetzung durch persönliche Betreuung, Bereitstellung der Crowdfunding Plattform 99funken.de sowie einer finanziellen Beteiligung. Bis zu einem gewissen, anfänglich festgelegten Betrag verdoppelt die Sparkasse alle eingegangenen Spenden. Somit wäre es sogar möglich die o.g. Spenden auf 18.000 € zu erhöhen.



Stadt Chemnitz

Es gibt verschiedene denkbare Möglichkeiten, wie die Stadt Chemnitz das Projekt finanziell unterstützen kann.

1. Möglichkeit:

Unser Verein kümmert sich um die Akquise von 18 Sponsoren, startet das Crowdfunding über 99 Funken und die Stadt übernimmt den Differenzbetrag zwischen Crowdfunding und Gesamtkosten.

2. Möglichkeit:

Die Stadt übernimmt die kompletten Kosten in Höhe von ca. 45.000 €.

Fahrplan (Projekttablauf)

Bis zur Realisierung des Projekts Discgolf-Parcours in Chemnitz sind noch einige Schritte notwendig. Das Diagramm zeigt den ungefähren Ablauf des Projekts. Sobald jedoch eine grundsätzliche Einigung mit der Stadt und den Behörden besteht, kann die Umsetzung innerhalb weniger Monate erfolgen.



Zusammenfassung

Auf den vorigen Seiten sollte klar geworden sein, dass Discgolf ein faszinierender Sport ist, der Spaß und sportliche Herausforderung kombiniert und damit sowohl den Freizeitbereich als auch den Breitensport anspricht und nicht ohne Grund in den letzten Jahren einen wahren Boom in Deutschland erlebt hat. Die freie und hürdenlose Zugänglichkeit macht einen attraktiven Discgolf-Parcours zu einem Anziehungspunkt für Sportbegeisterte und Freizeitler aller Alters- und Gesellschaftsschichten sowohl aus der Region, als auch aus einem größeren Einzugsgebiet.

Aus den Erfahrungen mit bestehenden Anlagen wird deutlich, dass sich um einen Discgolf-Parcours schnell eine Community bildet, die mit Veranstaltungen wie Turnieren auch die touristische Attraktivität des Standorts steigert. Diese Community sorgt auch dafür, dass die Anlage in Kooperation mit städtischen Institutionen regelmäßig gepflegt wird.

Für die erfolgreiche Umsetzung des Projekts sind einige Punkte zu beachten. Von entscheidender Bedeutung ist eine enge Kooperation zwischen der Stadt, der Grünpflege und den engagierten Sportlern. Diese sorgen dafür, dass bereits in der Planung darauf geachtet wird, dass der Parcours spielerisch attraktiv ist und sich gleichzeitig harmonisch in die Umgebung einpasst, ohne Passanten zu stören.

Werden diese Voraussetzungen erfüllt, so wird ein Discgolf-Parcours zum idealen Investment in die Aufwertung des Standorts für die lokale Bevölkerung und Touristen. Durch den relativ geringen finanziellen Aufwand ist eine hervorragende Gelegenheit gegeben, die Bedeutung der Stadt Chemnitz als Sport- und Kulturstandort zu stärken und zu einem wahren Discgolf-Zentrum in Ostdeutschland zu machen.

Daher bitten wir Sie, unser Projekt zu unterstützen. Werden Sie damit Teil eines dynamisch wachsenden Sports, der Menschen quer durch die Gesellschaft begeistert und geben Sie der Stadt Chemnitz die Bedeutung für den Discgolfsport, die sie verdient.



